



**ethecon** Stiftung Ethik & Ökonomie  
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

## **Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020**

Begründung

**deutsche** [english](#) [français](#) [español](#) [Version](#)

**Berlin, Internationaler Tag des Friedens, 21. September 2020<sup>1</sup>**

### **Teil 1**

#### **Schmähung von Jeffrey Preston Bezos ultra-reicher leitender Vorstand, Firmengründer und Großaktionär u.a. des weltgrößten Versandhandels-Konzerns AMAZON (USA)**

Kuratorium und Vorstand von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie schmähen Jeffrey Preston Bezos, den ultra-reichen leitenden Vorstand, Firmengründer und Großaktionär u.a. des weltgrößten Versandhandels-Konzerns AMAZON und der Raumfahrt-Firma BLUE ORIGIN aus den USA, mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020, weil dieser im Spannungsfeld Ethik und Ökonomie grundlegende ethische und moralische Prinzipien in herausragender Weise mit Füßen tritt und derart den Blauen Planeten ruiniert und in Gefahr bringt, zu einem toten, unbewohnbaren Planeten zu verkommen. Er fördert in erschreckender Weise Unterdrückung, Ausbeutung, Menschenrechtsverletzungen, Zerstörung der Natur und soziales Elend.

Jeffrey Bezos agiert rücksichtslos, durchtrieben, von niederen Motiven geprägt und einzig auf den persönlichen Vorteil bedacht. Er nimmt für seine Macht- und Profit-Interessen bedenkenlos Menschenleben und den Untergang der Erde zu einem toten, unbewohnbaren Planeten in Kauf. Er zeigt das, was gemeinhin Skrupellosigkeit und Egoismus genannt wird.

Jeffrey Bezos steht in einer zunehmend auf den Profit als einzigem Kriterium jeglicher Entscheidung und Entwicklung ausgerichteten Welt als einer der Mächtigen gegen die Interessen der Menschheit. Vielfach bevorzugt, in herrschende Netzwerke eingebunden und auf großes Kapital gestützt. Stets gut gesichert und geschützt, selbstherrlich und zunehmend keinerlei Gesetzen und Gerichtsbarkeiten unterworfen. Er gehört zu denjenigen, denen die Menschheit Krieg, Ausbeutung und Umweltzerstörung verdankt.

Jeffrey Bezos wird mit dem Internationalen Dead Planet Award 2020 kritisiert und persönlich angeprangert. Stellvertretend für alle, die den „Blauen Planeten“ gefährden bzw. dessen Untergang zu einem

---

<sup>1</sup> Mit Bedacht wählt die Stiftung ethecon den 21. September für die Verkündung der Entscheidung für die Preisträger\*innen der beiden jährlich verliehenen internationalen ethecon Awards: Der 21. September ist der internationale Tag des Friedens.



**ethecon** Stiftung Ethik & Ökonomie

Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

## **Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020**

Begründung

**deutsche**

[english](#) [français](#) [español](#) [Version](#)

toten, unbewohnbaren Planeten heraufbeschwören. Seine Schmähung möge ihm selbst Warnung und sein Handeln uns allen ein abschreckendes Beispiel sein!

Entsprechend versteht sich der Internationale ethecon Dead Planet Award 2020 auch als Mobilisierung für den Einsatz für Frieden, Gerechtigkeit und Umweltschutz bzw. für den Widerstand gegen Kriegstreiberei, Ausbeutung und Umweltzerstörung. Er soll die Öffentlichkeit sensibilisieren, die Verantwortlichen beim Namen nennen, die Zusammenhänge aufdecken und den Widerstand unterstützen.

Die Schmähung von Jeffrey Preston Bezos, des ultra-reichen leitenden Vorstands, Firmengründers und Großaktionärs u.a. des weltgrößten Versandhandels-Konzerns AMAZON (USA), mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020 steht im Sinne der Ziele von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie in konsequenter Ergänzung zur Ehrung der Umwelt- und Menschenrechtsaktivistin Phyllis Omido aus Kenia mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2020.



## Teil 2

### Begründung der Schmähung

Kuratorium und Vorstand von ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie stützen sich bei ihrer Entscheidung Jeffrey Preston Bezos, den ultra-reichen leitenden Vorstand, Firmengründer und Großaktionär u.a. des weltgrößten Versandhandels-Konzerns AMAZON (USA) mit dem Internationalen Dead Planet Award 2020 zu schmähen, auf Nachrichtenmeldungen, auf die in der Öffentlichkeit teilweise schon seit Jahren bekannten Fakten, auf die von Journalist\*innen in aller Welt zusammengetragenen Informationen, auf öffentlich vorliegende Dokumente, auf Ermittlungen von Regierungsstellen und Aktivist\*innen der sozialen Bewegungen in verschiedenen Ländern und nicht zuletzt auf die von der JBS SA selbst veröffentlichten Materialien.

Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Begründung für die Entscheidung noch konsequenter und umfangreicher ausgefallen würde, hätten alle, auch die betriebsintern und andernorts unter Verschluss gehaltenen bzw. vertuschten und eventuell sogar vernichteten Informationen umfassend zur Verfügung gestanden.

Aus der Fülle der im Nominierungsverfahren für die Verleihung des Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020 an Jeffrey Preston Bezos recherchierten Fakten seien beispielhaft genannt:

Jeffrey Bezos hat es zu verantworten, wenn AMAZON Millionen Existenzen von Einzelhändlern zerstört, zunehmend den Einzelhandel kontrolliert, die Arbeitsbedingungen in Handel und Logistik systematisch verschlechtert, gewerkschaftliche Organisation verhindert und Steuern umgeht.

Jeffrey Bezos spielt als Vorreiter der Monopolisierung sowie der Zerstörung sozialer Sicherheiten und anderer Errungenschaften von Arbeiter\*innen den Profit-Interessen der größten Finanzkonzerne (BLACKROCK, VANGUARD u.a.), Banken und Monopole zu, die ihn dafür mit unbegrenzten Krediten, Investitionen und sogar dem Verzicht auf Devisen aus ihren eigenen AMAZON-Anteilen unterstützen.

Jeffrey Bezos verbraucht mit AMAZON in gigantischem Ausmaß Ressourcen durch kerosin-intensive Luftfracht, die Zerstörung unbeschädigter Retouren und durch die Gewöhnung von Kund\*innen an Haustür-Lieferungen, untergräbt internationale Umwelt-Standards und sabotiert alle Bestrebungen, Energieverbrauch und Treibhausgase zu reduzieren sowie den beginnenden Klima-Kollaps abzuwenden.



Jeffrey Bezos sorgt mit AMAZON für die Überwachung seiner Kund\*innen, Geschäftspartner\*innen und Mitarbeiter\*innen und gestaltet weite Teile des Internets zugunsten seiner Profit-Interessen. Dabei werden Persönlichkeitsrechte verletzt, Industrien ausspioniert und zur Übernahme vorbereitet, die öffentliche Meinung manipuliert sowie das Versicherungs- und das Gesundheitswesen zu einer sozial-darwinistischen, menschenverachtenden Auslese von Kunden-Daten gedrängt.

Jeffrey Bezos verschlechtert mit AMAZON die sowieso bereits unmenschlichen Arbeitsbedingungen in der Dritten Welt, insbesondere bei der Förderung von Seltenen Erden und Mineralien wie Lithium, Coltan oder Kobalt für die Herstellung von Robotern, automatisierten Lagerhallen oder internetfähigen Haushaltsgeräten, aber auch bei der Verarbeitung und Entsorgung von Elektro-Schrott.

Mit seinem Raumfahrt-Konzern BLUE ORIGIN und verschwenderischem Weltraum-Tourismus für Ultra-Reiche gefährdet Jeffrey Bezos die Menschheit sogar weit über die Grenzen des Blauen Planeten hinaus: Er vermüllt mit tausenden neuen Satelliten für AMAZON den Orbit und widmet sein obszönes Privatvermögen als reichster Mensch der Rettung des Profit-getriebenen Kapitalismus in den Weltraum.

Jeffrey Preston Bezos hält entgegen besserem Wissen an seinen zerstörerischen Geschäftsmodellen fest und täuscht die Weltöffentlichkeit über das Ausmaß der Zerstörungen und Gefahren. Er konterkariert all diese Verbrechen mit haltloser Propaganda, besticht Politiker und kauft Medien, die seine Geschäfte bei AMAZON und den anderen Firmen als ökologisch, fair und nachhaltig beschönigen.

Erwähnt sei auch, dass sich Kuratorium und Vorstand von ethecon bei der Entscheidung zur Schmäherung von Jeffrey Preston Bezos zudem ausdrücklich auf den 1994 vom Permanent Peoples' Tribunal (PPT) verabschiedeten Vorschlag für eine internationale Charta „Menschenrechte und industrielle Gesundheitsgefahren“ und die Charta der allgemeinen Menschenrechte der Vereinten Nationen beziehen.

### Fazit

Kuratorium und Vorstand erklären:

In erster Linie verantwortlich für Entscheidungen und Handeln des weltgrößten Online-Versandhändlers, Cloud-Dienstleistungs- und Überwachungs-Konzerns AMAZON sowie u.a. der Weltraumfirma BLUE ORIGIN aus den USA sind die Führungskräfte und Großaktionär\*innen, allen voran Jeffrey Preston Bezos, der leitende Vorstand, Firmengründer und größte Aktionär.



Ihnen gehört das Unternehmen zu wesentlichen Teilen. Sie leiten entscheidend die Firma. Auf ihr Konto gehen der weltweite Abbau von Arbeitsrechten, die Überwachung von Kund\*innen, Geschäftspartner\*innen, Lieferant\*innen und Beschäftigten im großen Stil, unabsehbare Schädigungen der menschlichen Gesundheit sowie massive Zerstörung der Natur und des Erd-Klimas. Das alles mit irreparablen Folgen für die Menschheit, den Blauen Planeten und gar das Universum. Jeffrey Bezos stellt nicht nur eine Gefahr für Menschenrechte und die Umwelt dar, sondern auch für die Demokratie, den Frieden und die Menschheit insgesamt. Er handelt zum Vorteil persönlicher Macht und privater Bereicherung. Dafür tritt er Moral und Ethik mit Füßen und nimmt den Untergang der Erde als toter, unbewohnbarer Planet in Kauf.

ethecon sieht im Handeln von Jeffrey Preston Bezos und weiteren Manager\*innen und Großaktionär\*innen von AMAZON einen schockierenden Beitrag zu Ruin und Zerstörung unseres Blauen Planeten und des Weltalls. Für diese erschreckende Missachtung und Verletzung menschlicher Ethik schmäht ethecon Stiftung Ethik & Ökonomie die genannten Verantwortlichen von AMAZON mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award 2020.

Zugleich setzt sich ethecon zusammen mit den nationalen und internationalen konzern- und globalisierungskritischen Bewegungen aktiv dafür ein, dass Jeffrey Bezos sowie alle anderen verantwortlichen Manager\*innen und Großaktionär\*innen für ihre Verbrechen gegen menschliche Ethik und für die von AMAZON verursachten Umwelt-, Gesundheits-, finanziellen, sozialen und sonstigen Schäden als Vertreter des Konzerns und auch persönlich in Haftung genommen, zur Rechenschaft gezogen und bestraft werden.

**Der Internationale ethecon Dead Planet Award 2020 an Jeffrey Preston Bezos, ultra-reicher leitender Vorstand, Firmengründer und größter Aktionär u.a. des weltgrößten Versandhandels-Konzerns AMAZON (USA) wird zusammen mit dem Internationalen ethecon Blue Planet Award 2020 an die Umwelt- und Menschenrechtsaktivistin Phyllis Omido in einem öffentlichen Festakt in Berlin am 21. November 2020 verliehen.**



## Teil 3 Hintergrund

### Die beiden internationalen ethecon Awards

Unser Blauer Planet ist in ernster Gefahr. Das ist mittlerweile auch von Politik und Wissenschaft nicht mehr zu leugnen. Kriege, soziales Elend und Ruin der Umwelt greifen um sich. Es droht der Zusammenbruch ökologischer Systeme.

Allerdings wird die Ursache geleugnet. Verantwortlich für die für Mensch und Umwelt gefährlichen Entwicklungen ist das mit dem weltweit vorherrschenden kapitalistischen Wirtschaftssystem unveränderlich verbundene Profitprinzip sowie die mit diesem verhängnisvollen Wirtschaftsgesetz einhergehenden Zerstörung grundlegender ethischer Prinzipien durch die Ökonomie. Der dem Wirtschaftsgesetz innewohnende Zwang zum Maximalprofit fördert systematisch und unweigerlich Ungerechtigkeit, Ausbeutung und ökologischen Ruin. Dies umso mehr als das Profitprinzip zunehmend zum einzigen Kriterium der Gestaltung von Gesellschaft und Umwelt wird.

ethecon setzen sich ein für die Verankerung ethischer Prinzipien in Wirtschaft und Gesellschaft, für den Wechsel weg vom Profit- hin zu einem Solidarsystem. Die Rettung des Planeten wird nur möglich werden mit dem Sturz des Profitprinzips.

Bereits im Gründungsjahr 2004 reifte bei ethecon der Gedanke, mit einem Stiftungspreis die Bemühungen für Erhalt und Rettung grundlegender ethischer Prinzipien zu befördern. Es gab und gibt viele Preise, die Errungenschaften in den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft auszeichnen, doch viel zu wenig Preise, die Widerstand gegen Missbrauch und Ruin von Ethik und Moral mit der Folge von Umweltzerstörung, Krieg und Ausbeutung ehren.

Der einsetzende Diskussionsprozess über diesen Preis zeigte allerdings rasch, dass es nicht ausreicht, Taten im Ringen für Ethik und Moral zu ehren, sondern, dass es gleichermaßen gilt, die Untaten gegen Ethik und Moral anzuprangern. Es entstand die Idee zweier miteinander verbundener ethecon-Preise: Des ethecon Positiv-Preises Blue Planet Award und des ethecon Negativ-Preises Dead Planet Award. Sie bilden eine Einheit, sie sind zwei Seiten der gleichen Medaille. Zusammen spiegeln sie den Zustand der ethischen Prinzipien, die unsere Welt prägen. Und illustrieren zugleich die Vision einer Ethik und Moral, die eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung ermöglicht.

So ächten die beiden ethecon Preise Ausbeutung, Krieg und Umweltzerstörung und folgen den Idealen des Friedens, des Umweltschutzes und der Gerechtigkeit. Sie fordern auf zu Widerstand, Wandel und Engagement im Sinne der Ideale; treten ein für eine lebenswerte Zukunft für diese, unsere Welt.





Zeichnet der eine Preis, der Internationale ethecon Blue Planet Award, den Einsatz für den Erhalt bzw. die Rettung des Blauen Planeten aus und macht auf die drängenden Handlungsmöglichkeiten und Chancen aufmerksam, so prangert der andere, der Internationale ethecon Dead Planet Award, die Schändung unserer Erde bzw. die Gefahr eines toten, unbewohnbaren Planeten an und brandmarkt Gleichgültigkeit und Ignoranz.

Gemeinsam zeigen die beiden Internationalen ethecon Awards: Es gibt Hoffnung. Die Kraft liegt in uns, in jedem Einzelnen von uns.

Grundsätzlich werden mit den beiden Preisen nur Personen und keine Institutionen ausgezeichnet. So soll der zunehmenden und gezielt betriebenen Anonymisierung von Entscheidungen entgegen gearbeitet werden. Vor allem bei den negativen Entwicklungen verstecken sich die Verantwortlichen nur allzu gerne hinter den Fassaden irgendwelcher Institutionen und verweisen auf angebliche Sachzwänge, denen die Entscheidungen quasi im Selbstlauf geschuldet sein sollen. Sowohl im Positiven wie auch im Negativen bleibt es aber immer dabei: Es sind stets Menschen, die die Entscheidungen fällen und die Verantwortung tragen.

Im Jahr 2006 wurden erstmals die beiden internationalen ethecon Preise verliehen. Seitdem findet die Verleihung in aller Regel jährlich statt. Während sich jeweils im Januar die für die Wirtschaft weltweit bestimmenden Eliten im schweizerischen Davos zum Wirtschaftsforum treffen, fordert ethecon in einem international verbreiteten Aufruf dazu auf, Nominierungen für die beiden ethecon Preise einzureichen. In einem gründlichen Auswahlverfahren werden bis August des Jahres die Preisträger\*innen von der Stiftung bestimmt und jeweils am Tag des Friedens, am 21. September, öffentlich bekannt gemacht.

Die Verleihung der beiden Preise findet jeweils im November in einem großen öffentlichen Festakt in Berlin statt. Eingeladen dazu werden nur die Preisträger\*innen der Positiv-Preise, die Preisträger\*innen der Negativ-Preise werden in einem zum Verleihungstermin veröffentlichten „Offenen Brief“ über ihren Preis informiert. Während entsprechend die Preisträger\*innen des Internationalen ethecon Blue Planet Award also ihre Ehren-Trophäen im Rahmen des Festakts zur Verleihung persönlich überreicht bekommen, werden den Preisträger\*innen des Internationalen Dead Planet Award ihre Schmach-Trophäen in den Monaten nach der Verleihung von der Stiftung im Rahmen öffentlicher Aktionen persönlich überbracht.



In die Verleihungsaktivitäten werden möglichst viele zivilgesellschaftliche Akteur\*innen aus aller Welt eingebunden. Wohlweislich nicht aus den herrschenden Kreisen und Institutionen, sondern aus den widerständigen Bewegungen für Frieden, Ökologie und Gerechtigkeit. So soll die untrennbare Verbindung der beiden Preise mit diesen Bewegungen und die Bedeutung der Preise für den Einsatz für diese Ziele betont und sichtbar werden.

Die Trophäen der Positivpreise werden dabei stets von Künstler\*innen gestaltet. Während auch Kunst und Kultur zunehmend dem Profitdiktat unterworfen werden, eröffnet ethecon mit der künstlerischen Gestaltung der ethecon Blue Planet Trophäen die Möglichkeit, Kunst im Widerstand gegen Ausbeutung, Umweltzerstörung und Krieg bzw. im Einsatz für Frieden, Ökologie und Gerechtigkeit zu positionieren.

Als die beiden Internationalen ethecon Awards im Jahr 2005 geboren waren, erklärte sich der weltbekannte Otto Piene spontan bereit, die jährlich zu vergebenden Preis-Trophäen für den jeweiligen Internationalen ethecon Blue Planet Award als einzigartige wertvolle Glas-Holz-Skulpturen zu schaffen.

Nachdem Piene im Jahr 2009 - mittlerweile 82 Jahre alt - letztmalig die Preistrophäe fertigte, schuf Katharina Mayer, die große Fotokünstlerin und Becher-Schülerin (Jahrgang 1958), von 2010 bis 2018 die Trophäen und verlieh ihnen einen neuen einzigartigen eigenen Charakter.

2019 ging ethecon mit der Gestaltung eines Wandbildes als Teil der Trophäe des Blue Planet Award 2019 einen völlig neuen Weg. Mit Unterstützung des Düsseldorfer Künstlers Klaus Klinger und dem Street-Art-Kollektiv „Farbfieber“ brachten wir die Preisträgerin des Internationalen ethecon Award 2019, ihr Lebenswerk und den Internationalen ethecon Ehrenpreis mit einer Wandgestaltung auf der Toulouser Allee in Düsseldorf in besonderer Weise in den öffentlichen Raum. Die Trophäe selbst zeigte einen Kunstdruck des „Blauen Planeten“ von Otto Piene sowie ein von Klaus Klinger signiertes Foto des Wandbildes.

Vollkommen anders entsteht die jeweilige Preis-Trophäe des Internationalen ethecon Dead Planet Award. Bei ihr handelt es sich um einen industriell aus Plastik unter ausbeuterischen und umweltfeindlichen Bedingungen hergestellten und nachträglich verfremdeten Globus. Die Verfremdung dieses Objekts wird bewusst nicht von einem bzw. einer Künstler\*in vorgenommen, der bzw. die den jährlichen Positiv-Preis schafft, sondern von einem dazu erkorenen Jugendlichen. Damit wird vermieden, dass mit der Schmach-Trophäe des Internationalen ethecon Dead Planet Award ein Kunstwerk von Qualität entsteht. Es wird gewährleistet, dass in unserer auf Verwertbarkeit ausgerichteten Welt keine neue Pretiöse geschaffen wird. Zumal für jemanden, der diese Wertschätzung - im wahrsten Sinne des Wortes -





nicht verdient hat. Zugleich steht der Jugendliche als Vertreter seiner Generation symbolisch für die gefährdete Zukunft des Blauen Planeten bzw. für all diejenigen, denen ein toter, unbewohnbarer Planet droht. Es ist die Jugend, deren Zukunft mit dem ökologischen, sozialen und kriegerischen Ruin der Welt zerstört wird.

Es ist bezeichnend, dass die mit dem Internationalen ethecon Dead Planet Award angeprangerten Personen die ihnen zugesprochene Preistrophäe in aller Regel missachten. Nicht einer der Geschmähten hat bis zum heutigen Tag den Schmähpriis persönlich entgegen genommen und sich öffentlich der Kritik gestellt. Bestenfalls konnte die Preistrophäe einem Entsandten übergeben werden, etwa einem Mitarbeiter einer Pressestelle. Zumeist bezeugte ethecon die Zerstörung der Schmähpriis-Trophäe durch Sicherheitsbedienstete.



**ethecon** Stiftung Ethik & Ökonomie  
Fundación Ética & Economía Foundation Ethics & Economy

## **Internationaler ethecon Dead Planet Award 2020**

Begründung

**deutsche** [english](#) [français](#) [español](#) Version

### **Mehr Information**

Niklas Hoves

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Mobile +49 - (0)157 - 58 05 09 05

eMail [info@ethecon.org](mailto:info@ethecon.org)

### **ethecon**

Stiftung Ethik & Ökonomie

Schweidnitzer Str. 41

D-40231 Düsseldorf

Deutschland

Fon +49 - (0)211 - 22 95 09 21

Fax +49 - (0)211 - 26 11 220

eMail [info@ethecon.org](mailto:info@ethecon.org)

Internet [www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)

Nur mit der Entwicklung und Durchsetzung umweltgerechter und menschenwürdiger Wirtschafts- und Gesellschaftsmodelle werden sich drohende ökologische und soziale Katastrophen abwenden lassen.

ethecon - Stiftung Ethik & Ökonomie arbeitet mit Vision und Perspektive, weit über den Generationenwechsel hinweg.

### **Spenden via**

PayPal

[www.ethecon.org](http://www.ethecon.org)

International Bank Account

EthikBank

BIC GENO DEF1 ETK

IBAN DE 58 830 944 95 000 30 45 536